

NACHRUFE

Horst Janus 1922–2008



Am 22. September 2008 starb Hauptkonservator a.D. Dr. HORST JANUS nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit im Alter von 86 Jahren. Auf dem Ostfriedhof in Ludwigsburg fand er seine letzte Ruhestätte im Bereich anonymer Gräber. Er hatte dies zu Lebzeiten ausdrücklich gewünscht.

HORST ROBERT JANUS wurde am 21. März 1922 als erster von drei Söhnen von Studienrat Dr. REINHOLD JANUS und dessen Ehefrau MARGARETHE JANUS, geb. DÖRWALD, in Flensburg geboren, wo er auch die Grundschule und das Gymnasium besuchte. Da inzwischen der Zweite Weltkrieg ausgebrochen war, wurde er nach

dem bestandenen Abitur am 1. März 1940 für 4 Monate zum Arbeitsdienst einberufen. Am 1.10.1940 begann er an der Universität Breslau mit dem Studium der Naturwissenschaften. Am 7.12.1941 wurde HORST JANUS zum Wehrdienst einberufen. Nach einer Verwundung im Jahre 1944 geriet er in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er am 8.11. 1945 entlassen wurde.

Nach Kriegsende siedelte er von Flensburg nach Stuttgart um und studierte Biologie an der Technischen Hochschule Stuttgart, wo er unter dem Direktorat von Prof. Dr. Rauther bei Prof. Dr. Vogel am 5. August 1949 mit dem Thema „Bau und Lebensweise von *Platyarthrus hoffmannseggi* BRANDT“ zum Dr. rer. nat. promovierte.

Schon zu Beginn seiner Studienzeit in Stuttgart durfte er an der Württembergischen Naturaliensammlung (heute dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart) tätig sein, wo er sich mit dem Ordnen von Sammlungen beschäftigte. Die Museumsleitung gab ihm die Möglichkeit, an seinem damaligen Arbeitsplatz an seiner bereits erwähnten Dissertation zu arbeiten. Am 14. Februar 1949, noch vor seiner mündlichen Prüfung, bewarb sich HORST JANUS um eine freigewordene Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten an der Württembergischen Naturaliensammlung. Ihm wurde am 3.6.1949 die Stelle einer Wissenschaftlichen Hilfskraft übertragen. Nach Abschluss der Promotion wurde HORST JANUS am 3. August 1950 zum außerplanmäßigen Hauptkonser-

vator auf Widerruf am Naturkundemuseum ernannt. Durch Entschließung des Ministerpräsidenten vom 17.2.1956 erfolgte seine Berufung zum Hauptkonservator in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Ihm oblagen die Betreuung der malakozologischen Sammlungen des Museums und Forschungsarbeiten auf diesem Fachgebiet.

Unter der Direktion von Professor Dr. ERNST SCHÜZ wurde Dr. HORST JANUS zum Stellvertreter des Direktors ernannt. Dieses Amt bekleidete er auch unter der Direktion von dessen Nachfolger, Professor Dr. BERNHARD ZIEGLER.

HORST JANUS trennte sich am 7. Juli 1966 rechtskräftig von seiner Ehefrau und übernahm die beiden gemeinsamen Kinder in seine Obhut. Am 21.4. 1967 heiratete er ILSE LICHTNOCK, die ihm treu zur Seite stand und sich wie eine echte Mutter um seine beiden Kinder BARBARA und ERHARD kümmerte. Mit ihr zog er von Maichingen nach Ludwigsburg. Gemeinsam mit ihr unternahm HORST JANUS viele Reisen, bei welchen fachliche Forschungen im Vordergrund standen. So besuchten beide u. a. das Amazonasgebiet in Südamerika, Südafrika und die Baleareninsel Ibiza. Außerdem nahmen beide an von einem der Unterzeichneten (C. KÖNIG) geleiteten zoologischen Forschungsreisen nach Südspanien, Argentinien, Ecuador, zu den Galápagos-Inseln und nach Kenia teil.

Am 1. Januar 1985 wurde Dr. HORST JANUS auf eigenen Wunsch vorzeitig (mit 62 Jahren) in den Ruhestand versetzt. Er behielt jedoch einen Arbeitsplatz am Museum, wo er bis 1999 in der Malakologie ehrenamtlich tätig war und seinem Nachfolger, Diplomgeologe HANS-JÖRG NIEDERHÖFER, fachlich zur Seite stand.

In seinen ersten Jahren am Stuttgarter Museum war HORST JANUS überwiegend damit beschäftigt, die Kriegsschäden in der Sammlung zu beseitigen. Durch Kooperationen mit bekannten Malakologen wie L. HÄSSLEIN und H. HEROLD und dem Erwerb von ausgewählten Serien aus deren Sammlungen, versuchte er die vom Krieg hinterlassenen Lücken bei den einheimischen Land- und Süßwassermollusken zu schließen. Ab 1956 begann HORST JANUS seine langjährige Mitarbeit im Redaktionsbeirat der Zeitschrift Kosmos. Unter Mitarbeit des Präparators H. KNORR gestaltete er 1959/60 den Ausstellungssaal Wirbellose (ohne Insekten) im Schloss Rosenstein neu. In den Jahren 1961/62 stand ihm Herr cand. rer. nat. K. DOBAT für die andauernden Aufräum- und Auspackarbeiten zur Verfügung. Besondere malakologische Sammlungszugänge kamen in diesen Jahren von R. ZISCHKA (Landschnecken aus Bolivien). Bei einer Zusammenkunft am 7. und 8. April 1962 in Riedenburg (Altmühl), die als erste Mitgliederversammlung der wieder gegründeten Deutschen Malakozologischen Gesellschaft gilt, wurde HORST JANUS in den Geschäftsführenden Vorstand gewählt und mit der Aufgabe des Schriftleiters der „Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft“ betraut. Diese Aufgabe nahm er bis zum Jahr 1975 wahr und betreute damit insgesamt 29 Hefte [Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft Band 1 (Nummer 1) bis Band 3 (Nummer 28/29)] als Schriftleiter. Ab 1968 konnte HORST JANUS von H. NORDSIECK, einem internationalen Spezialisten für Schließmundschnecken, viele Serien aus der Familie Helicidae erwerben. Den größten Zuwachs erfuhr die Sammlung 1981

durch den Erwerb der Sammlung D. RÖCKEL (marine Schnecken und Muscheln weltweit ohne Kegelschnecken). Im Jahr 1984 gehörte die Sammlung Invertebraten (ohne Insekten) zu den ersten Sammlungsteilen, die in das neue Museumsgebäude an der Nordbahnhofstraße umzogen. Damit konnte HORST JANUS die von ihm betreute wissenschaftliche Sammlung am Ende seiner Dienstzeit in optimal ausgestatteten Sammlungsräumen unterbringen. Trotz seiner vielfältigen malakologischen Aktivitäten hat sich HORST JANUS nie als reiner Malakologe verstanden. Drei Jahre vor seinem Eintritt in den Ruhestand schrieb er in einem kleinen Artikel über „Die Malakologie am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart“ (JANUS 1982: 20): „Die Mollusken bilden keine eigene Einheit am Museum, sondern sind der größte Sammlungsteil der ‚Wirbellosen (ohne Insekten)‘. Für alles Wirbellose steht als Betreuer nur der Berichterstatter zur Verfügung, neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Direktor.“ Mit seinen allgemein verständlichen Artikeln und Buchprojekten versuchte HORST JANUS im besten Sinne den Bildungsauftrag eines „Museumsmannes“ zu erfüllen.

HORST JANUS war auch während der Zeit seiner Museumstätigkeit und darüber hinaus ein tatkräftig wirkendes Mitglied des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg (heute Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg). Er übernahm die Schriftleitung der Jahreshefte dieses Vereins, zunächst als Stellvertreter, aber schon ab August 1953 hauptamtlich. Mit besonderer Sorgfalt betreute er die Herausgabe dieser Bände. Er erstellte auch 1983 das Hauptverzeichnis für die Jahre 1951–1982. Jahrzehntlang gehörte er auch dem Ausschuss dieser Gesellschaft an. Sein Rat und seine Erfahrung waren dort stets gefragt. Für all seine Verdienste wurde er 1986 zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit seiner Erfahrung bei der Herausgabe von Büchern wurde er auch als Schriftleiter der Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C, gewonnen. Er betreute hier die allgemeinverständlichen Aufsätze von Heft 1, 1974 solange er am Naturkundemuseum tätig war und sogar noch 11 Jahre darüber hinaus in seinem Ruhestand bis zu Heft 39, 1996.

Als Geschäftsführer der Gesellschaft für Naturkunde blieb HORST JANUS bis 1999/2000 tätig. Aufgrund seiner langen Erfahrung war eine völlig reibungslose Zusammenarbeit mit dem Vorstand gewährleistet. Auch dafür sind wir Herrn JANUS großen Dank schuldig. Während seiner Tätigkeit am Stuttgarter Naturkundemuseum war HORST JANUS – wie bereits erwähnt – maßgeblich an der Reaktivierung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligt. Anlässlich seines 80. Geburtstages am 21. März 2002 wurde ihm von Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH in den „Mitteilungen der deutschen malakozoologischen Gesellschaft“, 71/72 (2004) im Namen der Gesellschaft gratuliert, verbunden mit der Würdigung seiner Verdienste um die Reaktivierung dieser Vereinigung.

HORST JANUS war im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart ein angenehmer, besonders hilfsbereiter Kollege, mit dem die Unterzeichneten dieses Nachrufes freundschaftlich verbunden waren. Um den Aufbau der malakozoologischen Sammlung des Stuttgarter Naturkundemuseums hat er sich

große Verdienste erworben und es wird ihm in der Geschichte dieses Hauses ein ehrendes Andenken sicher sein!

CLAUS KÖNIG, HANS-JÖRG NIEDERHÖFER und SIEGMUND SEYBOLD

VERÖFFENTLICHUNGEN VON DR. HORST JANUS

Dissertation:

JANUS, H. (1949): Bau und Lebensweise von *Platyartrus hoffmannseggi* BRANDT. (Crustacea; Isopoda) Beiträge zur Morphologie und Ökologie der weissen Ameisenassel. – Diss. Technische Hochschule Stuttgart, 44 S., 31 Abb. [MS].

Malakologische Fachartikel und Bücher:

JANUS, H. (1955): Die Kartäuserschnecke (*Monacha cartusiana*) neu in Württemberg. – Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württemberg, 110: 278–279, 1 Abb.; Stuttgart.

JANUS, H. (1961): Die Typen und Typoide südafrikanischer Meeresmollusken im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. I. Gastropoda. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart, 70: 1–19, 39 Abb. auf 4 Taf.; Stuttgart.

JANUS, H. (1982): Die Malakologie am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. – Mitt. dtsh. malak. Ges., 3 (Suppl.): 20.

Malakologische Bestimmungsbücher:

JANUS, H. (1958): Unsere Schnecken und Muscheln. – [1. Aufl. 1958, 2. Aufl. 1962, 3. Aufl. 1968, 4. Aufl. 1973]: 124 S., 250 Abb., 2 Farbtafeln und 2 einfarbige Tafeln; Stuttgart (Franckh'sche Verlagsbuchhandlung bzw. ab 1968 Kosmos Franckh). (Kosmos Naturführer).

JANUS, H. (1960): Onze Land- en Zoetwaterslakken en -Mossels (aus dem Niederländischen von J. MART. DUIVEN). – 127 S., 4 Taf. (davon 2 Farbtafeln); Zutphen (N. V. W. J. THIEME & CIE).

JANUS, H. (1964): Muscheln, Schnecken, Tintenfische – Weichtiere des Mittelmeeres. – 68 S., 117 Abb.; Stuttgart (Kosmos Franckh). (neptun-bücherei).

JANUS, H. (1965): The Young Specialist Looks At Land and Freshwater Molluscs (übersetzt, herausgegeben und angepasst). – [1. Aufl. 1965, 2. Aufl. 1979] 180 S., 214 Abb., 2 Farbtafeln und 2 einfarbige Tafeln; London (BURKE).

JANUS, H. (1982): The Illustrated Guide to Molluscs. – VII + 180 S., Abb.; London (HAROLD STARKE).

Allgemein zoologische Artikel:

JANUS, H. (1953): Zur Einführung in die Mikroskopie. Niedere Krebse. – Mikrokosmos, 42 (12): 282–284.

JANUS, H. (1954): Muscheln – Kopflose Geschöpfe des Wassers. – Kosmos, 50 (2): 110–114.

JANUS, H. (1956): Eine Weinbergschnecke erwacht aus der Winterstarre. – Kosmos, 52 (7): 326–327.

- JANUS, H. (1958): Über die wissenschaftlichen Namen der Tiere und Pflanzen. – *Mikrokosmos*, 47 (7): 162–164.
- JANUS, H. (1959): Zur Einführung in die Mikroskopie. Von der Ordnung im Tier- und Pflanzenreich. – *Mikrokosmos*, 48 (9): 283–286.
- JANUS, H. (1961): Zur Einführung in die Mikroskopie. Die Entwicklungs-, Abstammungs- und Verwandtschaftsverhältnisse im Tierreich. – *Mikrokosmos*, 50 (8): 245–249.
- JANUS, H. (1961): Krabben. – *Kosmos*, 57 (11): 486–491.
- JANUS, H. (1961): Kosmos-Korrespondenz. Ein lebendes Fossil: das Weichtier *Neopilina*. – *Kosmos*, 57 (12): 506–507.
- JANUS, H. (1962): Seerosen. – *Kosmos*, 58 (1): 32–39.
- JANUS, H. (1967): Glitschige Aquariengäste. Die Apfelschnecke *Ampullarius*. – *aquarien magazin*, 1(2): 86–87.
- JANUS, H. (1970): Ordnung muß sein. Wissenschaftliche Namen im Tier- und Pflanzenreich. – *aquarien magazin*, 4(4): 162–167.
- JANUS, H. (1970): Das Papierboot. – *aquarien magazin*, 4(8): 149.
- JANUS, H. (1970): Die Fadenschnecke. – *aquarien magazin*, 4(8): 352.
- JANUS, H. (1976): Schnecken und Muscheln am Strand der Adria. – *Kosmos*, 72 (3): 126–128.
- JANUS, H. (1977): Leben unter Schritt und Tritt. – *Kosmos*, 73 (8): 567–579.

Allgemein zoologische Bücher:

- KOSCH, A., H. FRIELING & H. JANUS (1952): Was find ich am Strande?. – [1. Aufl. 1952, 2. Aufl. 1961, 3.–11. Aufl. 1970] 124 S., 268 Abb., 8 Farbtafeln; Stuttgart (Franckh'sche Verlagsbuchhandlung bzw. ab 1970 Kosmos Franckh). (Kosmos Naturführer).
- JANUS, H. (1953): Baumeister Natur. – 64 S., 48 SW-Tafeln (alle Aufnahmen W. STRACHE); Stuttgart (Verlag ‚Die Schönen Bücher‘ Dr. WOLF STRACHE). (‚Die Schönen Bücher‘ Reihe C ‚Natur‘ Band 4).
- JANUS, H. (1956): Forms and Patterns in Nature (Übersetzung von FELIX KAUFMANN). – [1. Aufl. 1956, 2. Aufl. 1959, 3. Aufl. 1964, 4. Aufl. 1971, 5. Aufl. 1973] 22 S., 88 Tafeln (alle Aufnahmen von W. STRACHE); New York (Pantheon) [1956, 1959, 1973], London (P. Owen) [1964, 1971], London (Studio Vista) [1973].
- JANUS, H. (1958): Die Tierwelt. – In: AARIO, L. & H. JANUS: Biologische Geographie. [1. Aufl. 1958]: 79–126, 5 Abb., 2 Tab.; [2. verb. Aufl. 1963]: 87–136, 5 Abb., 3 Tab.; Braunschweig (GEORG WESTERMANN Verlag). (Das Geographische Seminar, 3).
- JANUS, H. (1963): Das Tümpelaquarium. – [1. Aufl. 1963, 2. Aufl. 1968] 71 S., 44 Abb., 4 SW-Fotos; Stuttgart (Kosmos Franckh). (Das Vivarium).
- JANUS, H. (1974): Das Watt – Ein Reiseführer für Naturfreunde. – [1. Aufl. 1974, 2. Aufl. 1976, 3. Aufl. 1978] 64 S., zahlreiche Farbabb.; [4. erw. Aufl. 1974] 80 S., 74 Farbabb.; Stuttgart (Kosmos Franckh). (Bunte Kosmos Taschenführer).

Herausgeber von Schulbüchern:

- HÖHN, K. & H. JANUS (1959): Betrachtungen und Experimente zur Biologie. – 60 S.; Stuttgart (ERNST KLETT Verlag).

HEILIGMANN, W., H. JANUS & H. LÄNGE (1964): Die Pflanze. Biologie für Gymnasien. Band 1 (1. Aufl.). – 157 S.; Stuttgart (ERNST KLETT Verlag). (mehrere Auflagen).

HEILIGMANN, W., H. JANUS & H. LÄNGE (1965): Das Tier. Biologie für Gymnasien. Band 1 (1. Aufl.). – 189 S.; Stuttgart (ERNST KLETT Verlag). (mehrere Auflagen).

HEILIGMANN, W., H. JANUS & H. LÄNGE (1967): Das Tier. Biologie für Gymnasien. Band 2 (1. Aufl.). – 161 S.; Stuttgart (ERNST KLETT Verlag). (mehrere Auflagen).

HEILIGMANN, W., H. JANUS & H. LÄNGE (1966): Die Pflanze. Biologie für Gymnasien. Band 2 (1. Aufl.). – 157 S.; Stuttgart (ERNST KLETT Verlag). (mehrere Auflagen).

GRÜNINGER, W., W. HAAS, T. HOMOLKA, H. JANUS, K. KUNSCH, & H. LÄNGE (1977): Wege in die Biologie 1. – 193 S.; Stuttgart (ERNST KLETT Verlag). (mehrere Auflagen).

HEILIGMANN, W. & H. JANUS (1979): Mensch Tier Pflanze, Band 1 (1. Aufl.). – 286 S.; Stuttgart (ERNST KLETT Verlag). (mehrere Auflagen).

Mitarbeit bei Schulbüchern:

Von 1952 bis 1976 Mitarbeit an Kletts Biologischem Unterrichtswerk (anfangs „Lebendige Natur I-VI“ später „Kletts Biologisches Unterrichtswerk I-VII“) Herausgegeben von E. STENGEL & K. O. WEISE (ERNST KLETT Verlag, Stuttgart).

Autor in Kreisbeschreibungen:

HORST JANUS schrieb kurze Beiträge zur Tierwelt in den Kreisbeschreibungen Crailsheim (1953), Balingen (1960), Öhringen (1961), Tübingen (1967) und Ulm (1972).

Autor in der Tauchzeitschrift „Neptun“:

Für die Jahrgänge 1961 und 1962 dieser Zeitschrift schrieb **HORST JANUS** kurze Beiträge über Quallen (1961), Bartträger (1961), das Präparieren und Konservieren von Meerespflanzen (1961) und Meerestieren (1961), die Flüssigkeitskonservierung von wirbellosen Meerestieren (1961) sowie über Muschelgeld (1962).

Nachrufe:

JANUS, H. (1983): Karl Wilhelm Harde. Hauptkonservator, Käferforscher * 1.1.1922 † 15.10.1982. – Jh. Ges. Naturkunde Württemberg, 138:289–294.

Tagungsberichte:

JANUS, H. (1957): Von Tagungen und Kongressen. 51. Jahresversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Graz vom 10.–15. Juni 1957. – Kosmos, 53 (9): 306–307.

Von 1962 bis 1975 verfasste **HORST JANUS** in den „Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft“ Berichte zu 4 internationalen Treffen von UNITAS Malacologica und 12 Berichte zu den Jahrestreffen und Mitgliederversammlungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft.